

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1994)
Heft: 24

Rubrik: Saurer/Berna : Geschichte + Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saurer Werkfoto

Das Foto vergangener Tage: Die Renn-Saison 1927 ist zu Ende. Saurer hatte fleissig Pokale abgeräumt. Wie man sieht wurden die heissen Reifen jedoch nicht kalt, denn es wurde bereits wieder mit einem SAURER 3 BHP GT-SPORT getestet. 1928 zeigt Saurer der Konkurrenz weiterhin die Auspuffröhre und belegte mit diesem Wagen bei Paris - Nizza den 1. Platz.

An die Club-Mitglieder

Seit Monaten oder Jahren hat mich Oberredaktor D.P. beschwätzt einen Artikel über das Schwertransport-Gewerbe zusammenzustellen. Seit kurzer Zeit muss ich mich nun mit einem goldenen Stern herumärgern, der mir die Freude an der Arbeit in den Eimer befördert hat. Denn Arbeit war für mich mit einem "Saurer-Muni" bis anhin ein Dürfen, denn da war Freude und immer so ein gewisses Etwas dabei. Nun hat die Sache jedoch gründlich gekehrt und man tut die Arbeit eben weil sie getan werden sollte. Aus diesem Anlass bin ich zum Schluss gekommen, dass es an der Zeit ist, zu zeigen was die verschiedenen "SAURER - MUNI" sowie die Männer mit und ohne Hosenträger für Transport-Leistungen erbracht haben!

Als Anfang dieser Geschichte die Story von dem einzigen Saurer 8 M mit Allradlenkung, der 1940 an A.Welti-Furrer A.G. Zürich geliefert wurde. Der Bericht besteht aus verschiedenen Fotos, Zeitungs-Artikel und Inseraten.

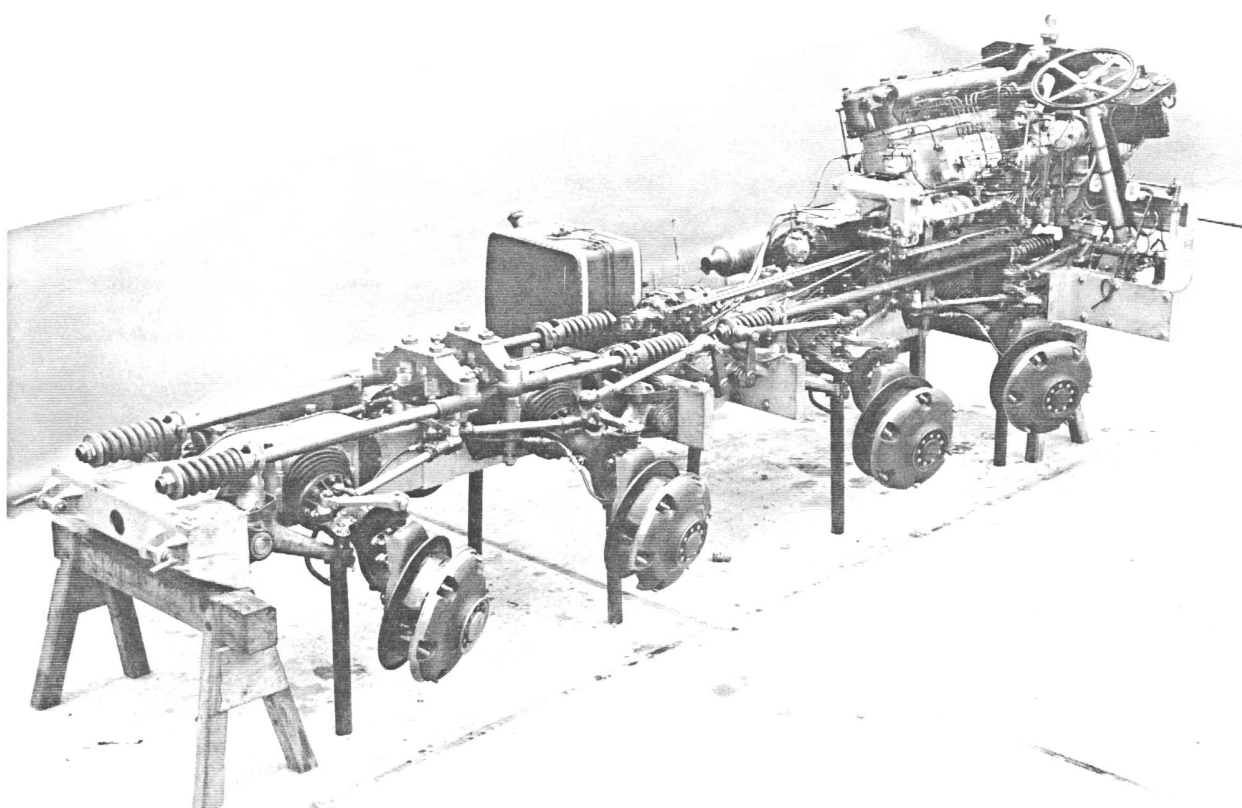
Fortsetzung folgt.



SAURER 8 M , 1940

Von A.Welti-Furrer A.G. Zürich

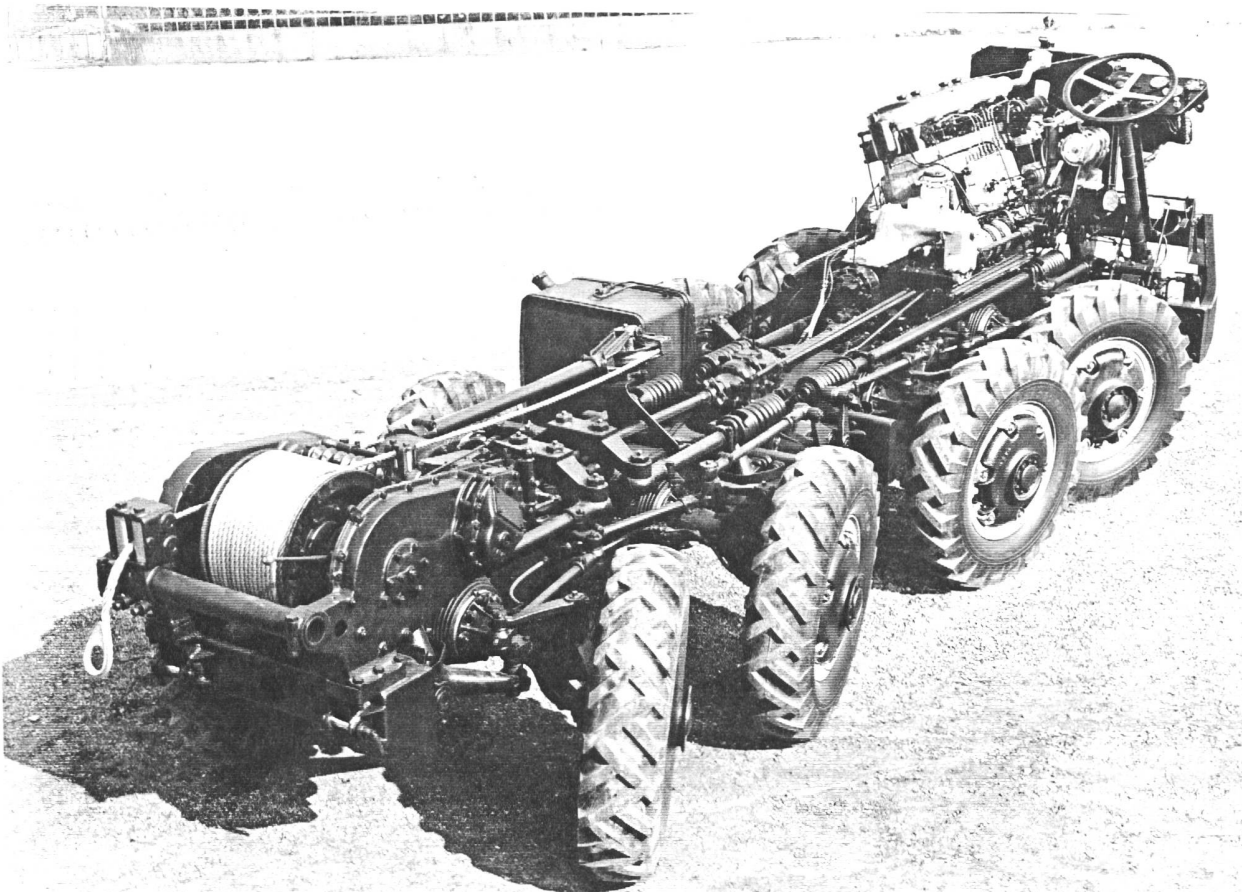
Saurer Werkfoto



Saurer 8 M Chassis mit Allrad-Lenkung, jedoch noch ohne Seilwinde.

Das nun fertige Saurer 8 M Chassis im April 1940. Gut sichtbar die Allrad-Lenkung, die nach "Speutz" und kräftigen Armen verlangte !

Saurer Werkfoto

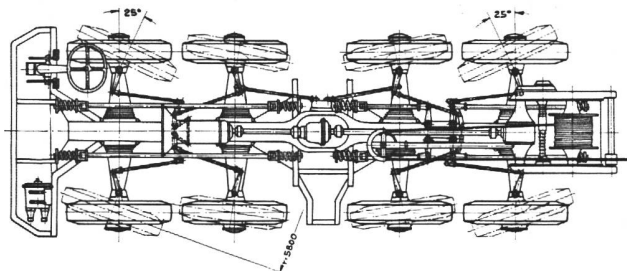
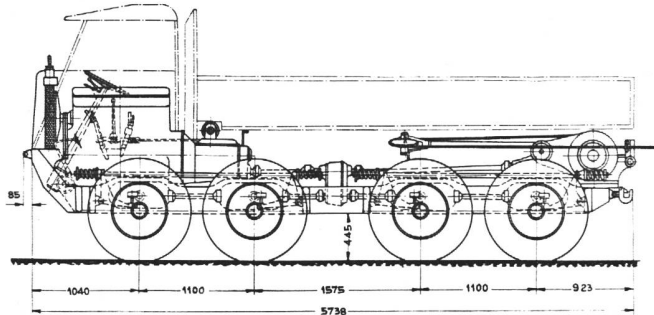
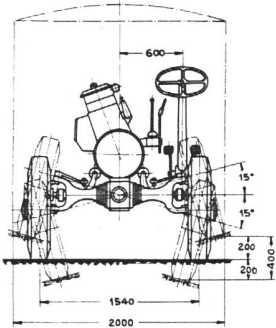




SAURER M 8 , 1940
Mit Allrad - Lenkung



11.9.40
BM 26H/3



Motor type: CT1D 6 × 110 × 140 Leistung: 100 PS bei n = 2000 Drehmoment: Md = 41 mkg

Geschwindigkeiten und Steigvermögen		Im Gelände Ges. Gew. 9 T.	Auf schlechter Strasse Ges. Gew. 10 T.	Auf guter Strasse Ges. Gew. 11 T.	Mit 6 Tonnen Anhängengewicht Ges. Gew. 17 T.
Geländegang	I = 4,6 km/h	55 %	50 %	45 %	29 %
	II = 7,3 "	34 %	30 %	28 %	18 %
	III = 13 "	17 %	15 %	13 %	9 %
	IV = 22,5 "	9 %	8 %	7 %	4,5 %
	R = 3,9 "	65 %	58 %	52 %	34 %
Normalgang	I = 12 km/h	19 %	17 %	15 %	10 %
	II = 19 "	11 %	10 %	9 %	6 %
	III = 34 "	4,5 %	4 %	3,5 %	2,5 %
	IV = 59 "	1,5 %	1 %	0,5 %	0 %
	R = 10 "	24 %	21 %	19 %	12 %

Reifen: 230 × 20"

Chassisgewicht: 4000 kg

Tragfähigkeit: im Gelände 5000 kg
auf schlechter Strasse 6000 kg
auf guter Strasse 7000 kg

Gesamtlänge: 5450 mm

Karosserie-Länge: hinten Führersitz 4125 mm

Wendekreisradius: gemessen am äussersten Rad 6200 mm

Auf Wunsch 250 × 20".

Ohne Aufbau u. Führersitz, mit Reserve-Rad, Batterie, aufgefülltem Öl, Wasser, Brennstoff, Werkzeug.

Bei geringeren Ansprüchen an Adhäsion kann das Chassis ohne Vorderrad-Antrieb geliefert werden.

Mit Allrad-Lenkung 5800mm



SAURER 8 M , 1940



Saurer Werkfoto

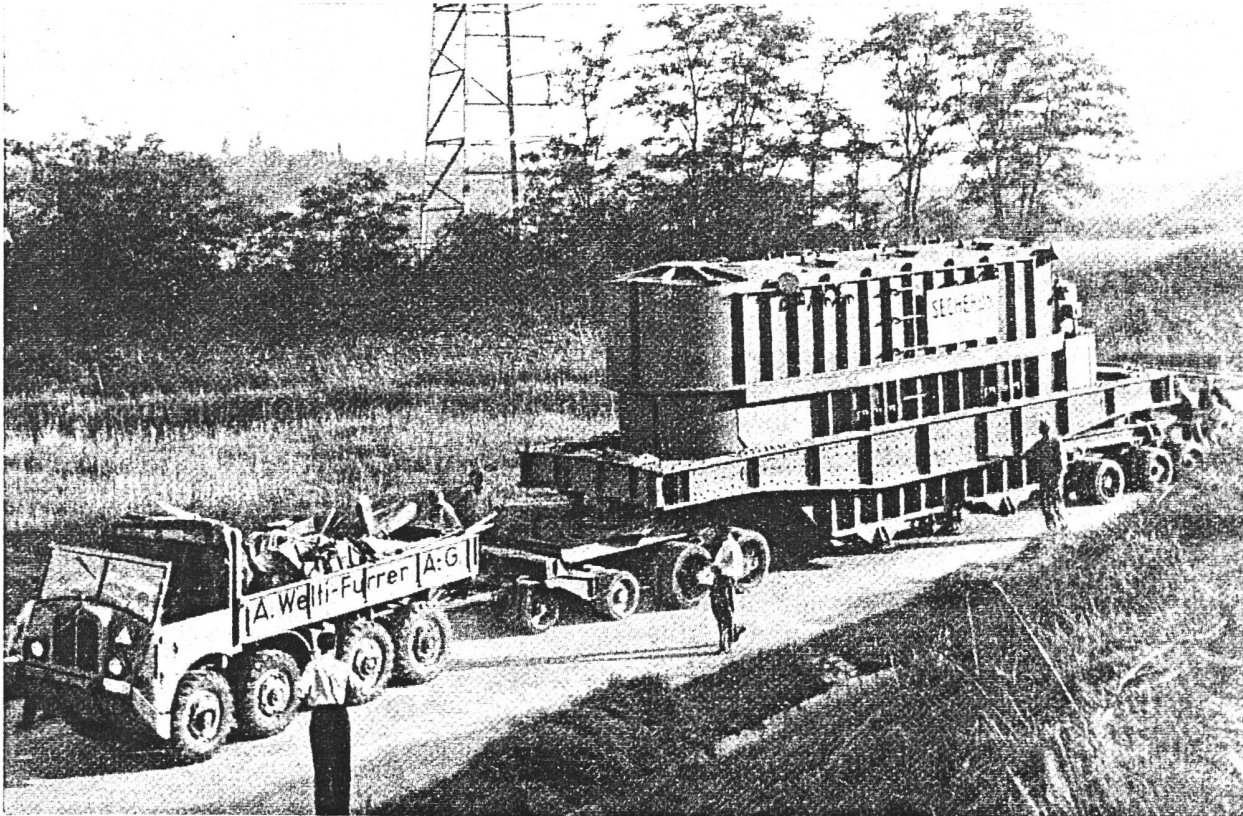
Das nun fertig aufgebaute 8-Rad Geländewagen-Chassis, wurde am 28.11.40. an A.Welti-Furrer A.G. Zürich abgeliefert.



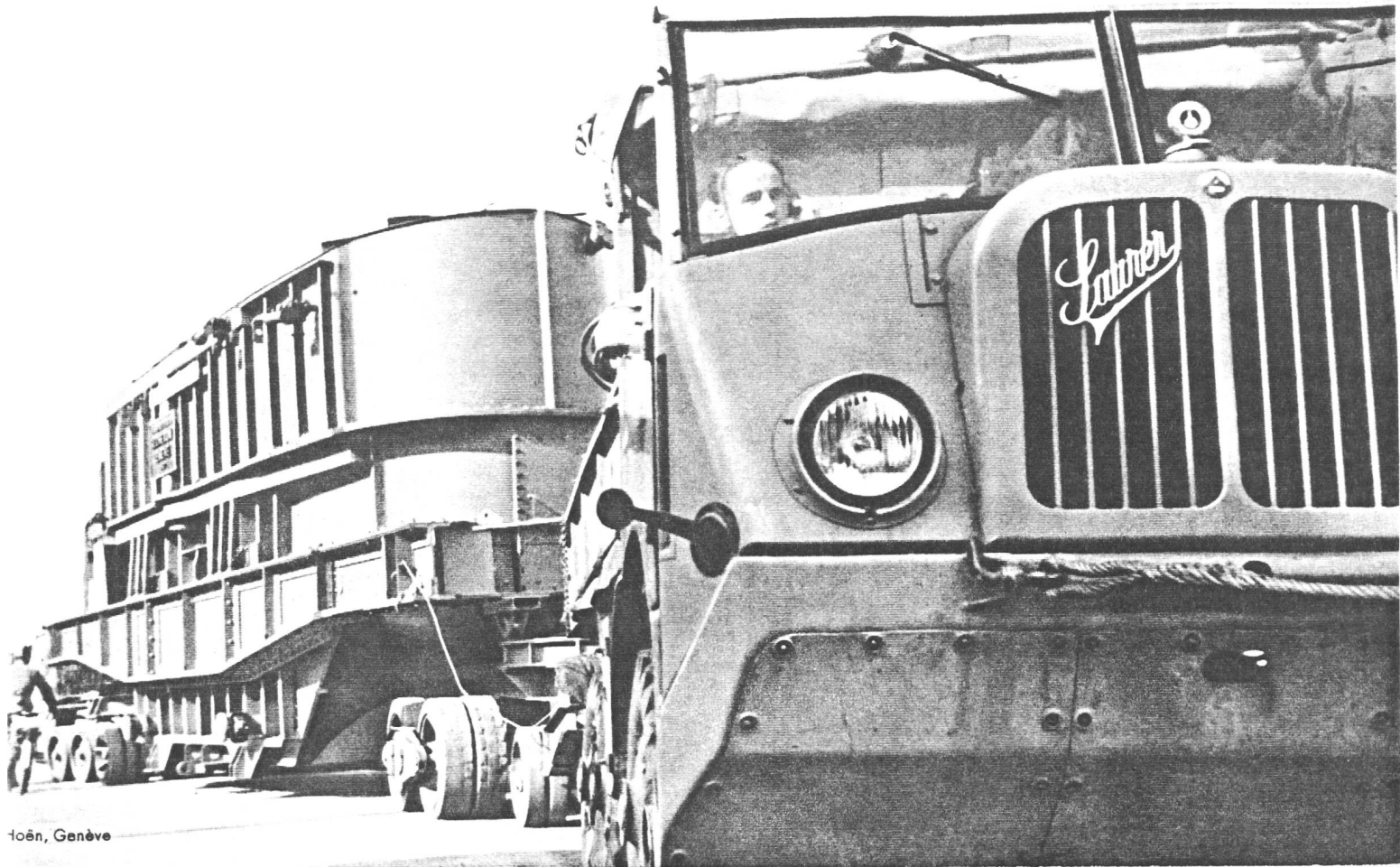
Saurer Werkfoto

Ein außergewöhnlicher Transport

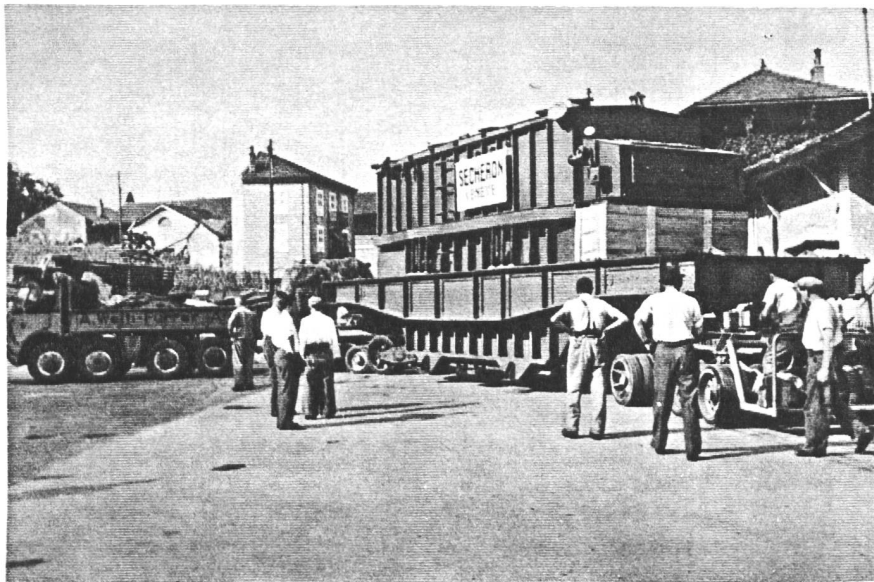
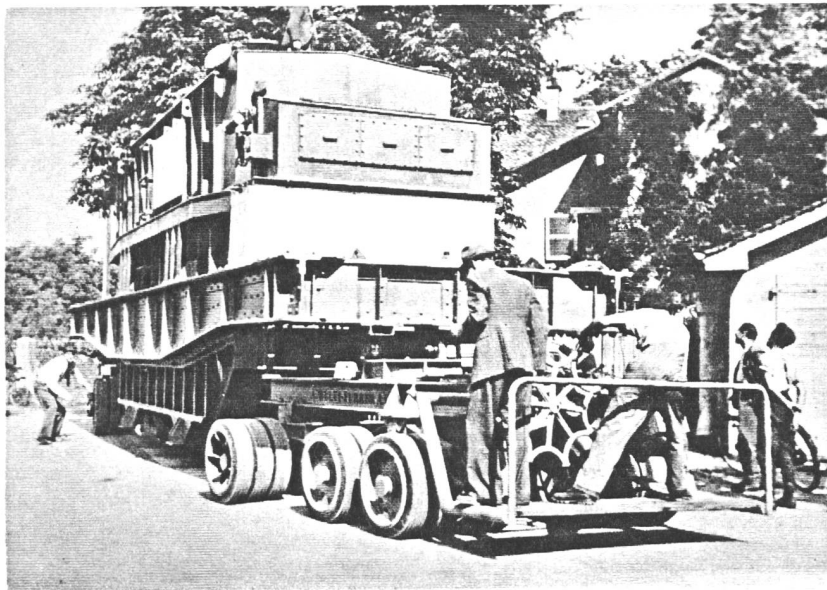
In Genf ist kürzlich ein Transport ausgeführt worden, der bisher in der Schweiz einzig dastehen dürfte. Es handelte sich darum, den über 100 Tonnen wiegenden Transformator für das Rhonekraftwerk Verbois aus den Sécheron-Werken in einem Stück



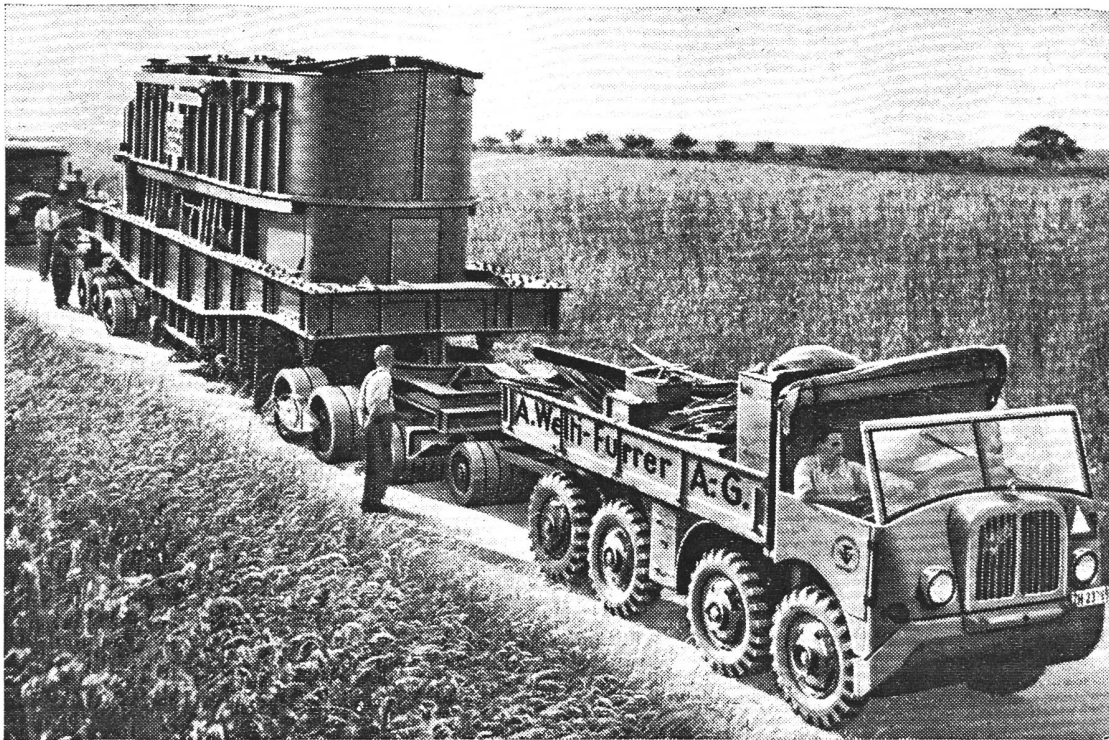
an seinen Bestimmungsort zu bringen. Diese außergewöhnliche Transportaufgabe ist der Firma Welti-Furrer AG. übertragen worden. Hierzu wurde ein Spezialtransportwagen eigener Konstruktion verwendet, bestehend aus zwei Tragbalken, die ihrerseits auf zwei Drehgestellen ruhen. Diese wiederum laufen auf nicht weniger als 22 Rädern mit total 50 Vollgummireifen. Spezielle Schwingachsen ermöglichen die Überwindung von Kurven und Geländeunebenheiten. Ein besonderer Vorzug dieses Systems besteht auch darin, daß es demontabel ist, somit um das schwere Objekt herum zusammengesetzt werden kann. Der ganze Transport wurde mit einem achträderigen Saurer-Geländewagen mit Dieselmotor bewerkstelligt, der bei Steigungen oder zur Bremswirkung bei abfallendem Gelände durch Vorspann ergänzt werden mußte. Die Lenker des vorn und hinten gesteuerten Transportzuges, der zusammen mit dem Geländewagen eine Länge von über 20 Metern aufwies, waren ständig durch Kehlkopftelephon miteinander verbunden. Das Befahren von Brücken mußte vermieden werden, da zu dem Gewicht des Transformators von über 100 Tonnen noch dasjenige der Beförderungsmaschinen von total 35 Tonnen hinzukam. Die auf 3—4 Kilometer berechnete Stundengeschwindigkeit des Transportes reduzierte sich infolge einzelner Halte auf durchschnittlich 1½—2 Kilometer. Insgesamt mußte mit diesem Metallungetüm eine Distanz von 17 Kilometern überwunden werden.



toën, Genève



Bilder aus:
DAS AUTO August 1944



Ein Transformator
im Gewichte von
über 100 T. wird
nach dem neuen
Rhone-Kraftwerk
Verbois überführt.

Transport von schweren und voluminösen Objekten - unsere Spezialität

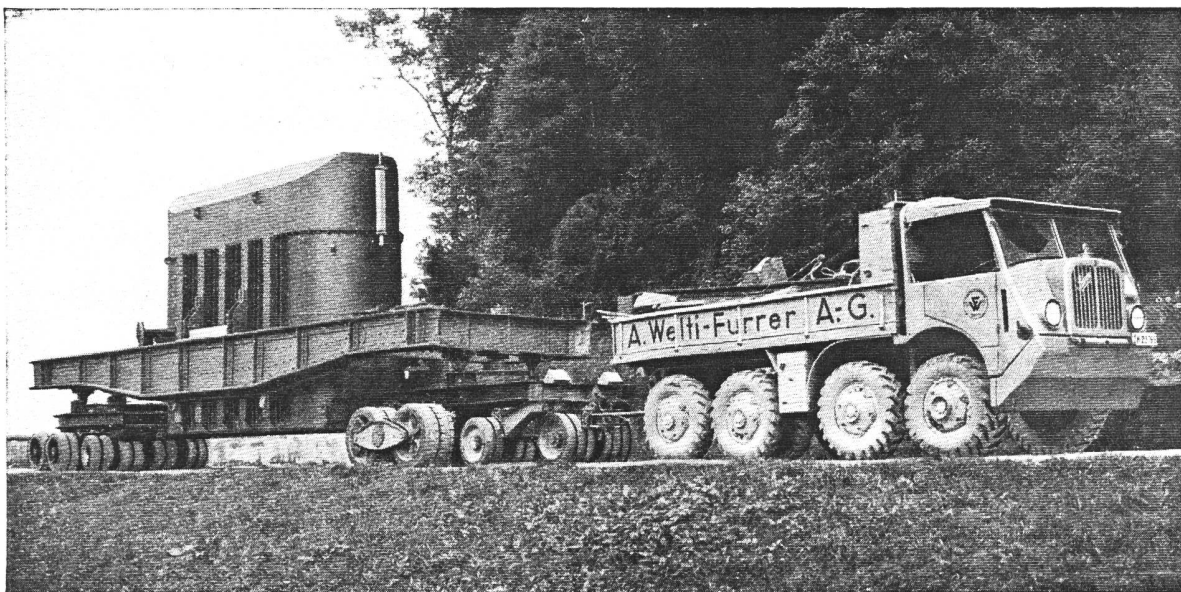
A. WELTI-FURRER A G ZÜRICH

Hardstrasse 225

Telefon 23 76 48

Inserat aus: SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG 1944

Inserat aus: AUTOMOBIL - CLUB DER SCHWEIZ 1943



Ein Transformator von über 70 Tonnen wird nach seinem neuen Standort verbracht

SCHWERLAST- und SPEZIALTRANSPORTE
auf Straßen, aber auch weglosem Gelände

A. WELTI-FURRER A.G., ZÜRICH

Betriebsbureau: Hardstraße 225

Telefon 37647



Ein Schiff fährt
über Land -
von Romanshorn
nach Luzern

Ein weiterer Beweis unserer Leistungsfähigkeit

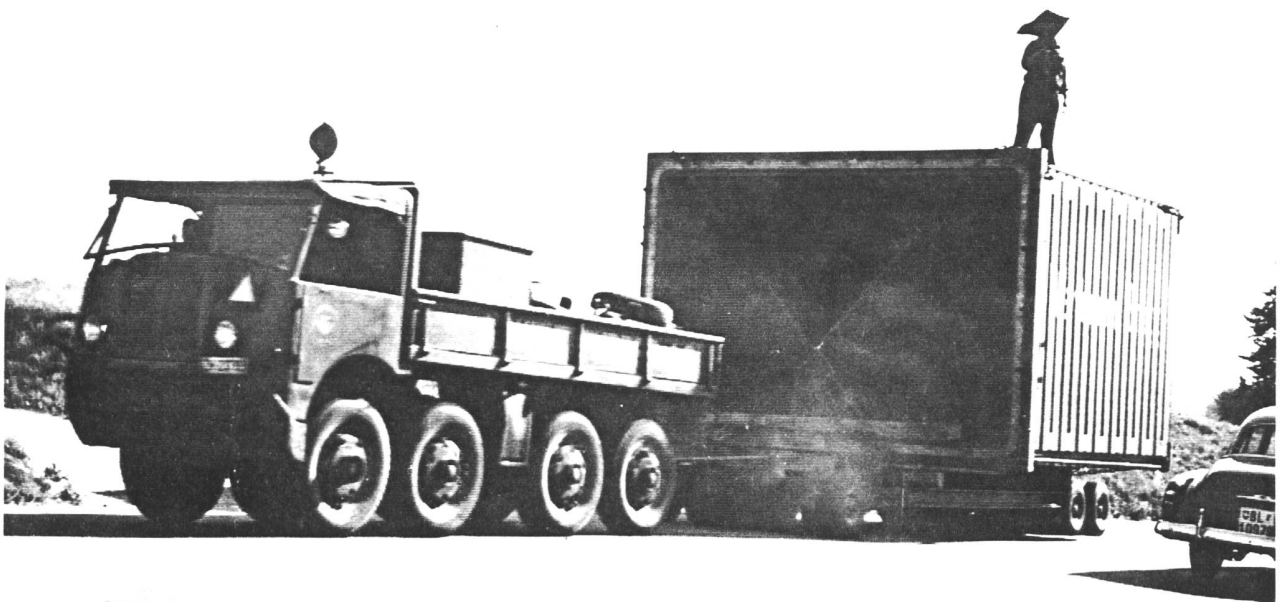
A. WELTI-FURRER A.-G., ZÜRICH

Betriebsbüro: Hardstr. 225

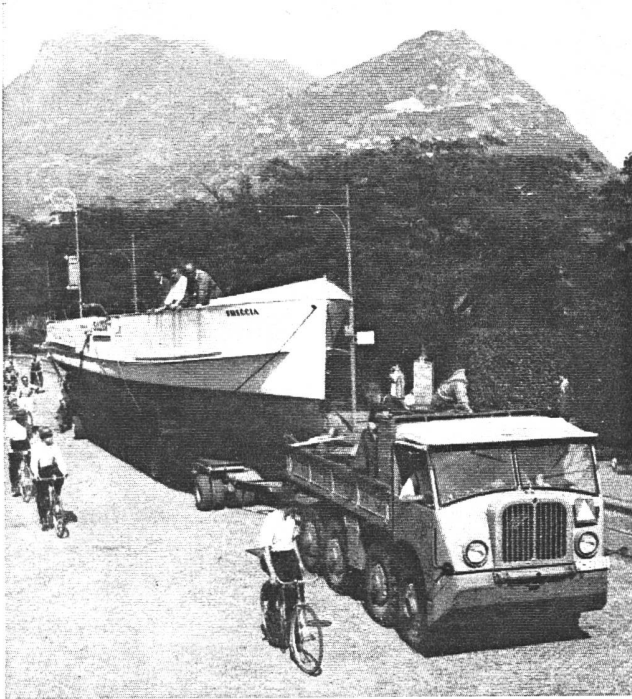
Telephon 23 76 47

Inserat aus: SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG 1944

8 M Transport Welte-Furrer
Strasse Mumpf-Möhlin am 25.4.52.



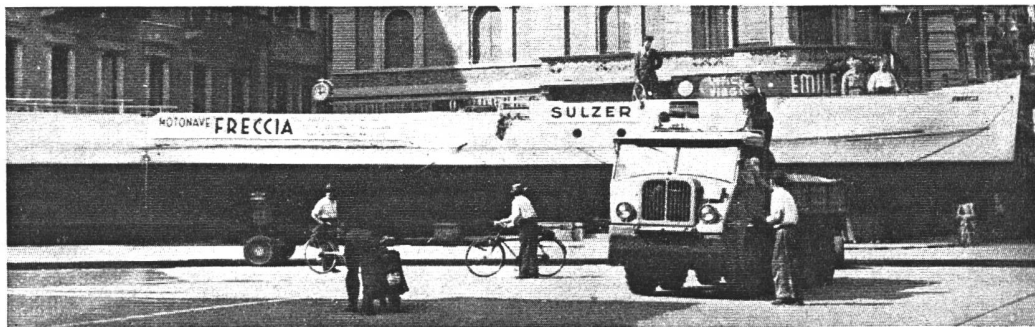
Ein Schiffstransport über den Ceneri



Fahrt durch Lugano



Die äußerst enge Durchfahrt in Taverna kann nur mit Schnecken-tempo mit der motorischen Seilwinde bewerkstelligt werden



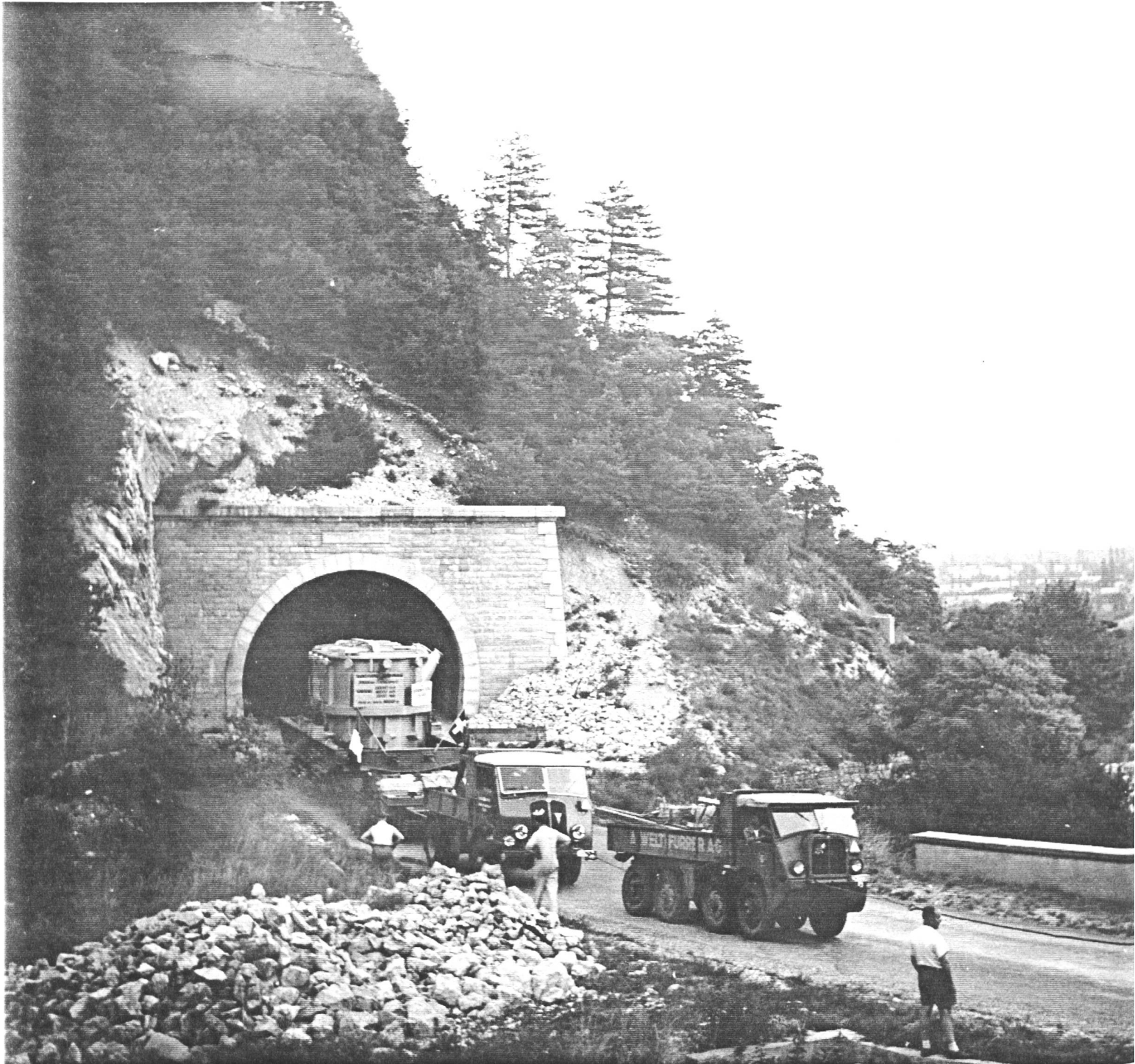
Auf dem Hauptplatz in Lugano muß das außergewöhnliche Gespann gewendet werden

Zur Milderung des akuten Schiffmangels auf dem Langensee trat die Stà. Navigazione di Lugano ihrer Schwestergesellschaft in Locarno die im Jahre 1918 von Sulzer in Winterthur erbaute « Freccia » ab, welche 120 Personen faßt. Den Transport des 23 m langen und 3,5 m breiten und 18 Tonnen schweren Motorschiffes von Bissone nach Locarno führte die für solche Schwertransporte über die Landesgrenzen hinaus bekannte *A. Welti-Furrer AG.*, Zürich, ohne irgendwelche Störungen mittelst Spezialfahrzeugen durch. Der Weg führte über Lugano—Mte. Ceneri—Giubiasco. Besondere Vorkehrungen erforderte die Fahrt durch das Dorf Taverna, wo Wochen vorher Maurer damit beschäftigt waren, vorstehende Hausecken wegzumeißeln.



SAURER 8 M , 1940

Im Jahre 1950 wurde durch Welty-Furrer ein 100 Tonnen schwerer Transformator von Sécheron S.A. Genf über Lyon-Marseille-Algier nach Arba (Algerien) gebracht. An seinen Bestimmungsort gezogen und gestossen wurde dieses schwere Ding vom Saurer 5 CM und 8 M.





SAURER 8 M · 1940

Mit der Seilwinde des 8 M wird eine Statorenhälfte vom Eisenbahnwagen auf den Strassenroller umgeladen.



A. U. B.
79



12.6.61.

G. Stiefel
Zürich